

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 69 (2011)
Heft: 367

Buchbesprechung: Astronomisches Jahrbuch für Sternfreunde : der Sternenhimmel 2012
Autor: Sidler, Heiner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

■ 15. Juli 2012

Selten genug schiebt sich der Mond für einen bestimmten Ort auf der Erde vor einen hellen Planeten. 2012 liegt Jupiter aber günstig in der Mondbahn. Am frühen Morgen des 15. Juli 2012 kommen auch wir Europäer in den Genuss einer solchen Planetenbedeckung, wenn sich die abnehmende Mondsichel zwischen 03:36 Uhr MESZ und 04:14 Uhr MESZ vor den Riesenplaneten schiebt. Das Ereignis lässt sich selbst mit blossem Auge, sehr viel schöner aber mittels Fernglas oder Teleskop beobachten.

■ August - September 2012

Merkur ist einen Monat lang sehr gut und hell am Morgenhimmel zu verfolgen.

■ 17. August 2012

Mars und Saturn treffen aufeinander.

■ 24. August 2012

Neptun steht in Opposition zur Sonne.

■ 29. September 2012

Uranus steht in Opposition zur Sonne.

■ Ab 13./14. November 2012

Australien erlebt am Morgen des 14. Novembers 2012 kurz nach Sonnenaufgang während rund 2 min eine totale Sonnenfinsternis. Der Kernschatten des Mondes wandert anschliessend über den südlichen Pazifiks. In Lateinamerika sieht man am 13. abends noch die partielle Phase dieser Finsternis.

■ Ab 24. November 2012

Merkur zeigt sich noch einmal günstig am Morgenhimmel.

■ 27. November 2012

Am Morgenhimmel kommt es zu einem «Rendez-vous» zwischen Venus und dem lichtschwächeren Saturn.

■ 28. November 2012

Von der Halbschatten-Mondfinsternis ist von Mitteleuropa aus nichts zu sehen, obwohl der aufgehende Mond noch etwas im Halbschatten steht.

■ 3. Dezember 2012

Der grösste Planet unserer Sonnenfamilie gelangt in Opposition zur Sonne. Er ist damit das dominante Objekt am Winterhimmel und kann dank seiner grossen Höhe am Himmel teleskopisch hervorragend beobachtet werden. Auch für Astrofotografen dürfte der Gasriese 2012 ein dankbares Gestirn sein.

Astronomisches Jahrbuch für Sternfreunde

Der Sternenhimmel 2012

■ Von Heiner Sidler

Bereits liegt die 72. Ausgabe des Astronomischen Jahrbuchs DER STERNENHIMMEL vor und bietet Hobby-Astronomen auch für 2012 wieder besonders detaillierte und präzise Informationen zu den Geschehnissen am Himmel.

Fürs kommende Jahr 2012 ist DER STERNENHIMMEL noch farbig und ansprechender geworden, bleibt aber seiner bisherigen Erscheinungsform treu. Ins Auge springen die übersichtlichen und aussagekräftigen Grafiken und die seit dieser Ausgabe farbig dargestellten Sternkarten. Bereichert sind sie mit dem blassen Milchstrassenband und mit Planetenpositionen die jeweils für die Monatsmitte korrekt angegeben sind. Das Zeichnen einer Horizontlinie mit Wald und Hügeln veranlasst auch den ungeübten Benutzer das Buch beim Blick in jede andere als die Südrichtung in korrekte Position zu drehen.

Was, beim Vergleich mit anderen astronomischen Jahrbüchern, den Schweizer STERNENHIMMEL hervorhebt, ist der Astrokalender der mehr als den halben Buchumfang in Anspruch nimmt: Für jede Nacht sind die wichtigsten Ereignisse in ihrer zeitlichen Abfolge aufgelistet. Das ist einmalig und besonders praktisch für den täglichen Ge-

brauch. Jedes Ereignis ist qualifiziert nach den Beobachtungsmöglichkeiten von blossen Auge, mit Fernglas oder mit einem Teleskop. Zudem liefert DER STERNENHIMMEL genaue Zeitangaben: Beim abwechslungsreichen und leicht zu beobachtenden Spiel der Jupitermonde zum Beispiel, sind die Zeiten zu denen Bedeckungen und Schatten der Jupitermonde zu sehen sind minutengenau angegeben. Andere Ereignisse, bei denen die Position auf der Erde wichtig ist, sind für Zürich und Berlin gerechnet und bei allen Zeitangaben ist die Sommerzeit berücksichtigt. Komplizierte Umrechnungen entfallen und um eine, oder weil falsch überlegt gar zwei Stunden falsch zu sein, wird den STERNENHIMMEL-Benützern erspart.

Bereits auf Seite 10 weist das Buch auf die wichtigsten Himmelsereignisse des kommenden Jahres hin und weckt damit das Interesse der Leserschaft für tiefer gehende Informationen die im Astrokalender oder in der Jahresübersicht zu finden

sind. Mars wird im kommenden Jahr zu einem Glanzlicht von -1.2^{mag} Helligkeit. Bei seiner Oppositionsstellung am 3. März wird seine Distanz zur Erde zwar über 100 Millionen Kilometer betragen (bei der perihelnen Opposition 2003 waren es lediglich 56 Millionen), doch auf spannende Beobachtungen und gelungene Marsbilder dürfen wir uns heute schon freuen.

Das Jahrbuch erhebt den Venus transit am 6. Juni 2012 zum «Thema des Jahres» und informiert ausführlich über Ablauf und Beobachtungsmöglichkeiten. Diese sind jedoch für Europa nicht mehr so günstig wie 2004. Von der Schweiz aus kann bei Sonnenaufgang nur noch der Schluss der gemächlichen Wanderung von Venus vor der Sonnenscheibe gesehen werden. Überlegt euch, liebe Sternfreunde, wie JAMES COOK im Jahre 1769, auf Weltreise zu gehen um bessere Beobachtungsmöglichkeit zu bekommen, denn wenn die Beobachtungen diesmal misslingen, so bleibt nichts anderes übrig, als bis zum nächsten Venus transit am 11. Dezember im Jahr 2117 zu warten.

Wer gerne reist und das mit astronomischen Ereignissen verknüpft, kann am 13. November 2012 in Australien eine totale Sonnenfinsternis erleben, oder im Jahre 2013 zur Beobachtung von ringförmigen Sonnenfinsternissen gleich zweimal auf Reisen gehen. Wer sich die 335-seitige Publikation DER STERNENHIMMEL 2012 im Buchhandel leistet, ist jedenfalls auch darüber informiert. Ich kann das astronomische Jahrbuch von HANS ROTH auch dieses Jahr wieder allen Sternfreunden sehr empfehlen. (hsi)